

## Investition für künftige Generationen Führungskräfte und Auszubildende der Sparkasse Rastatt- Gernsbach pflanzen 300 Eichen



Tatkünftig packten Führungskräfte und Auszubildende mit an, um gemeinsam junge Eichen im Rastatter Stadtwald zu pflanzen. Foto: Stephan Friedrich.

Bis die rund 2500 kleine Eichen, die die Sparkasse Rastatt-Gernsbach der Stadt Rastatt im letzten Jahr gespendet hat, einmal richtig groß sind und zu Möbeln verarbeitet werden können, werden rund 200 Jahre vergehen. „Auch wenn das von uns keiner mehr erleben wird, ist es eine sinnvolle und wichtige Investition für die nächsten Generationen“, sagte Sparkassenvorstand Klemens Götz jetzt bei einer Pflanzaktion im Rastatter Stadtwald. Mehr als ein Dutzend Führungskräfte und Auszubildende der Sparkasse Rastatt-Gernsbach pflanzten gemeinsam rund 300 der gespendeten Eichen und leisteten damit einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz.

„In ihren rund 200 Jahren Lebenserwartung werden die Bäume gut 1200 Tonnen Kohlendioxid binden“, berichtet der Kundenbereichsleiter Forst, Uwe Kirst. Der winterfeuchte Boden bot optimale Bedingungen für die Pflanzaktion der rund 1,20 bis 1,40 Meter großen jungen Eichen. Drei Jahre alt sind diese und wurden in einer Baumschule in der Region großgezogen. Die Größe ist wichtig, damit die Eichen vor dem Verbiss vor allem von Rehen geschützt werden und gut anwachsen können. Forstmitarbeiter der Stadt Rastatt unterstützten die Aktion und hatten für die Mitarbeiter der Sparkasse Rastatt-Gernsbach bereits Löcher gegraben, in die die jungen Eichen eingesetzt wurden. Das war nicht nur für Ruben Watermann (22) ein Erlebnis: „Ich finde die Aktion toll. Es ist eine schöne und vor allem sinnstiftende Abwechslung zur Ausbildung“, sagt er und schnapp sich eine weitere Eiche, um diese gemeinsam mit anderen Auszubildenden des ersten Lehrjahres unter Anleitung der Forstprofis einzupflanzen. Auch Celina Heck (18) und Izabela Andelic (20) finden die Aktion super: „Dass wir etwas für zukünftige Generationen tun ist ein gutes Gefühl“, sagen die beiden.

Mit den 2500 von der Sparkasse Rastatt-Gernsbach gespendeten Eichen wird rund ein Hektar im Ötigheimer Wald wieder aufgeforstet. Durch das Eschentriebsterben war die Fläche fast vollständig kahlgeschlagen worden. Uwe Kirst und sein Team streben neben der Pflanzung von Eichen auch die Ansiedlung von Erlen, Esskastanien, Platanen und Roteichen in diesem Teil des Stadtwaldes an. Der Rastatter Stadtförster hat bewusst Eichen für die Neubepflanzung ausgewählt: „Nach dem aktuellen Wissensstand sind diese für unseren Wald besonders gut geeignet und sehr widerstandsfähig“, so Uwe Kirst.

Möglich wurde die Aktion durch eine Spende der Sparkasse Rastatt-Gernsbach in Höhe von 5000 Euro. „Gemeinsam mit der DekaBank haben wir im letzten Jahr verschiedenen nachhaltige Anlagen platziert“, berichtet Klemens Götz. Das Besondere hierbei: Die Sparkasse Rastatt-Gernsbach spendet jedes Jahr einen Teil des Erlöses. So konnten 2022 rund 1000 Eiben im Gemeindewald Forbach gepflanzt werden, während seit kurzem 2500 neue Eichen im Ötigheimer Wald der Stadt Rastatt stehen.